Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 16 628
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Björn Eggert (SPD)

vom 07. Juli 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juli 2015) und **Antwort**

Kriminalitätsentwicklung im und am Görlitzer Park

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Kriminalitätsentwicklung im und am Görlitzer Park wird durch die Polizei Berlin statistisch und konzeptionell nicht in den Grenzen betrachtet, die in Frage 1 formuliert sind, da diese zur zielgerichteten Steuerung polizeilicher Maßnahmen in dem als Schwerpunkt erkannten Bereich Görlitzer Park nicht geeignet sind. Vielmehr werden die Bereiche U-Bahnhof Görlitzer Bahnhof und Lausitzer Platz mit einbezogen. Insofern ist das für die Beantwortung herangezogene Gebiet in seiner räumlichen Ausdehnung so definiert, wie es in der Anlage 1 dargestellt ist.

1. Wie viele Tötungsdelikte gab es jeweils in den Jahren seit 2010 bis 2014 im Görlitzer Park (Bereich zwischen Wiener Straße, Spreewaldplatz, Görlitzer Straße und Görlitzer Ufer/Studentenbad).

2. Wie viele versuchte Tötungen gab es in diesen Jahren jeweils? Wie viele gefährliche Körperverletzungen? Sind die Darstellungen von Polizeipräsident Klaus Kandt in der Berliner Zeitung vom 1. Januar 2015 so zu verstehen, dass Anzeigen von Fahrraddiebstahl ohne erfolgversprechende Ermittlungsanhalte in Effekt sofort eingestellt werden? Wie verträgt sich diese Einstellung mit dem Legalitätsprinzip?

3. Wie viele Vergewaltigungen sind in diesen Jahren jeweils vorgekommen, wie steht es bei Raubstraftaten und Diebstahl?

4. Wie haben sich die „BTM-Delikte“ (Drogenhandel) in diesem Zeitraum entwickelt?

5. Wie sehen die Zahlen für das erste und zweite Quartal 2015 aus?

Zu 1. - 5.: Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

6. Inwieweit trifft es zu, dass sich die Kriminalität im und am Görlitzer Park in die benachbarten Quartiere und Straßen ausgedehnt hat?

Zu 6.: Das gesamte in der Anlage 1 bezeichnete Gebiet unterliegt einer ständigen polizeilichen Kriminalitäts- und Einsatzanalyse, um mögliche Wechselwirkungen der durchgeführten Maßnahmen zu erkennen und auf Grundlage der Auswertungsergebnisse gegebenenfalls Anpassungen im bestehenden Einsatzkonzept vorzunehmen.

Das Hauptaugenmerk bei den seit November 2014 deutlich intensivierten polizeilichen Einsätzen im Görlitzer Park liegt auf der verstärkten Bekämpfung des Drogenhandels, aber auch anderer öffentlichkeitswirksamer Begleitdelikte wie Raub, gefährliche Körperverletzung oder Taschendiebstahl.

Das dortige Täterspektrum, insbesondere die Drogenhändlerszene reagiert sehr sensibel, so dass während der Durchführung polizeilicher Maßnahmen eine temporäre Verdrängung in angrenzende Straßenzüge sowie den im Osten angrenzenden Schlesischen Busch zu beobachten ist. Lageangepasst werden die Maßnahmen dann in jene Bereiche ausgedehnt. Im Anschluss an nach außen erkennbare polizeiliche Maßnahmen ist jedoch auch regelmäßig wieder eine Rückkehr der Händlerklientel in den Parkbereich zu beobachten. Umfassende und dauerhafte Verlagerungseffekte konnten von der Polizei Berlin bisher nicht festgestellt werden.

7. Wie hat sich die Kriminalität in den Jahren 2010 bis 1. Quartal 2015 am U-Bahnhof Görlitzer Bahnhof entwickelt?

Zu 7.: Siehe Anlage 2.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

8. Wie schätzt der Senat diese Entwicklung ein? Was wird für 2015 erwartet?

Zu 8.: Den vorliegenden Fallzahlen entsprechend ist in den Jahren von 2010 bis 2014 eine Zunahme der dargestellten Delikte am und im Görlitzer Park zu verzeichnen. Die besonders hohe Steigerung der Gesamtfallzahlen am U-Bahnhof Görlitzer Park im Jahre 2014 ist hauptsächlich auf den Anstieg der Fallzahlen zur Beförderungserschleichung zurückzuführen, der 2014 berlinweit aus Nachmeldungen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) von Fällen aus zurückliegenden Jahren und erhöhter Kontrollintensität resultierte. Auch sind hier die erhöhten Fallzahlen bei den Straftaten im Zusammenhang mit Betäubungsmitteln anzuführen. Dieser Deliktsbereich spiegelt jedoch grundsätzlich die Aktivität polizeilichen Handelns wider (Kontrolldelikt).

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine solide Bewertung der Entwicklung für das Jahr 2015 nicht möglich, da hierzu noch keine ganzjährigen vergleichbaren Daten vorliegen, die beispielsweise übliche saisonale Schwankungen (zum Beispiel jahreszeitbedingte Witterung, Ferienzeit) berücksichtigen.

Angesichts entsprechend rückläufiger Fallzahlen lassen sich jedoch positive Tendenzen in den Deliktsfeldern gefährliche Körperverletzung und Raub erkennen. Zudem konnten seit Einrichtung der neuen Dienstbereiche der Polizei Berlin in der Direktion 5 (Brennpunktstreife und Sonderermittlungen Brennpunkte) immer häufiger Ermittlungserfolge im Rahmen der täterorientierten Bekämpfung des Drogenhandels mit Cannabis erzielt werden. Dies spiegelt sich zum einen in der hohen Anzahl erwirkter Haftbefehle und zum anderen in einer erkennbar verunsicherten Drogenhändlerszene wider.

Berlin, den 21. Juli 2015

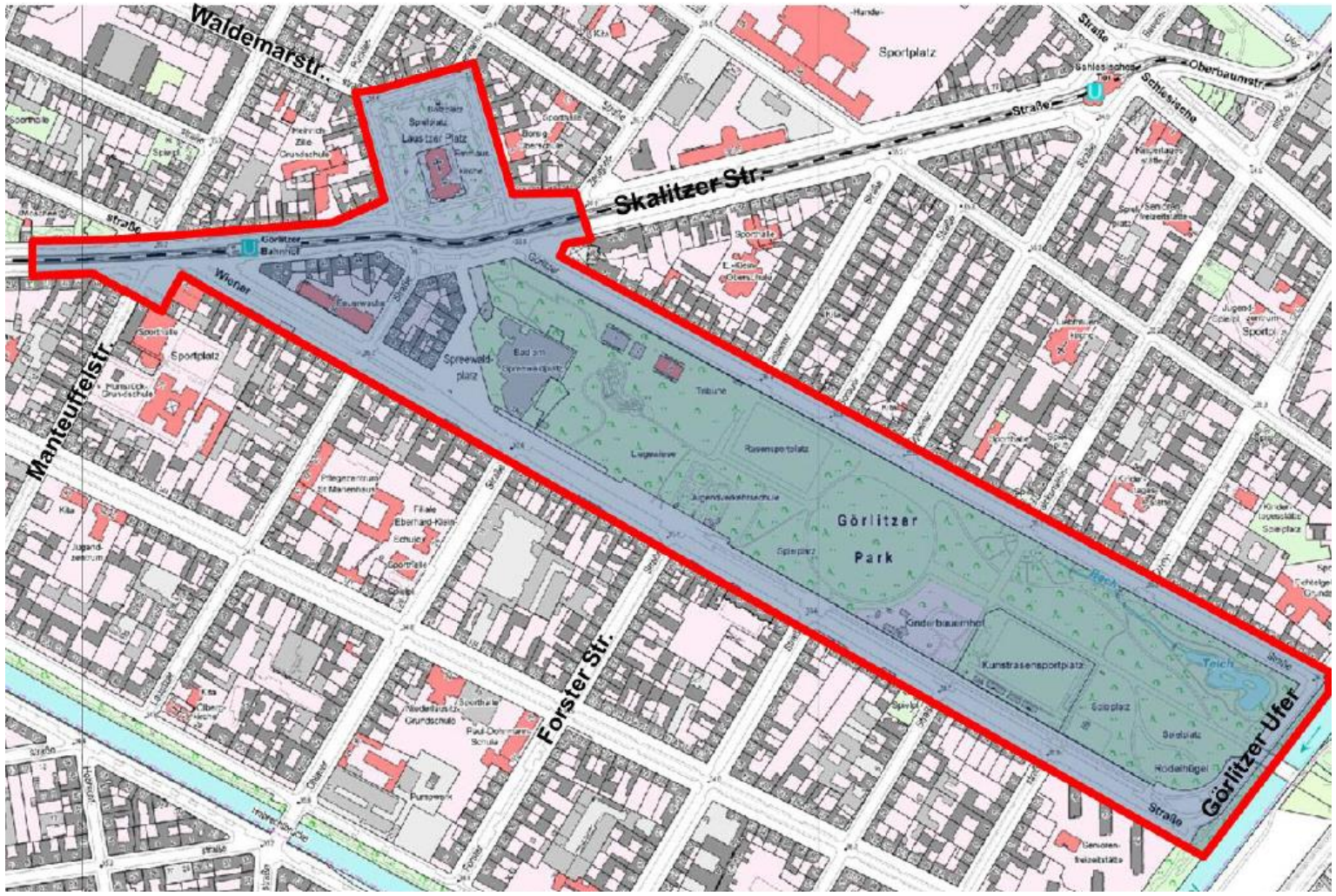
In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juli 2015)

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 17/16628

Räumliche Grenzen zur Feststellung der Kriminalitätsentwicklung im Görlitzer Park und dessen relevanter Umgebung



Quelle: Polizei Berlin

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 17/16628

Erfasste Fälle ausgewählter Delikte im Görlitzer Park und dessen Umgebung in den Jahren 2010 bis 2015

Jahr/ Delikt	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	
						1. Quartal	2.Quartal
Tötungsdelikte	1	3	2	1	4	1	0
davon Versuche	0	2	2	1	4	1	0
gefährliche Körperverletzung	57	49	77	107	178	17	53
Vergewaltigung	0	1	3	4	6	1	1
Raub	31	64	99	143	172	16	39
Diebstahl	427	647	684	1015	1254	215	447
Betäubungsmittelhandel	125	90	119	181	390	193	163

Quelle: Polizei Berlin

Kriminalitätsentwicklung (erfasste Straftaten insgesamt) am U-Bahnhof Görlitzer Bahnhof in den Jahren 2010 bis 2015

Jahr	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	
						1. Quartal	2. Quartal
Straftaten insgesamt	140	144	183	229	1097	249	262

Quelle: Polizei Berlin